

OHLSDORF

Zugestellt durch Post at

Aus dem Inhalt:

Mehrzwecksaal
wird gewaltig teuer

Straßenräumung

Enormer
Überschuss bei
Müll/ Kanal/Wasser

Sparen bei Straßen
und Vereinen-
dafür Ausgaben
beim Luxus!

Absage an
Rot-Schwarz
19,2% für FPÖ

Postenvergabe
Ohlsdorf

30km/h
in Ohlsdorfs
Ortschaften?

Mehrzwecksaal wird gewaltig teuer

Das geplante Multifunktionszentrum (OMEGA) wurde am 1. Juni 07 erstmals den Gemeindevertretern mit geplanten Kosten von 3.600.000 € vorgestellt. Heuer im Frühsommer wurde die Kostenschätzung nach genauerer Planung und Nachkalkulation auf ca. 4.200.000 € erhöht.

Auch so wäre dieser Prestigebau der Großparteien das teuerste Projekt seit dem Bau der Kirche geworden.

Doch die neueste Kostenschätzung sprengt alle Grenzen:

- ein eigenes Oberflächenwasserprojekt musste erstellt werden - 90.000 €,
- der Baukostenindex ist mit ca. 10 % (~ 420.000 €) zu berücksichtigen,
- die Bühnentechnik (Ton + Licht) wurde vergessen - 150.000 €
- eine zusätzliche Fundierung muss vorgenommen werden - 150.000 €
- zwei Gutachten plus Sonnenschutz - 40.000 €
- und weiters wird die nötige Verkehrsanbindung mit Neugestaltung der Peiskamerkreuzung nochmals ca. - 200.000 € kosten.

Die tatsächlichen Kosten werden möglicherweise 6.000.000 € erreichen. Daher forderte die FPÖ Ohlsdorf eine sofortige Nachdenkpause und eine Neuberechnung der tatsächlichen Kosten. Das wurde aber von der SPÖ mit

der absoluten Mehrheit verhindert. Die Gemeinde baut zu einem Zeitpunkt wo die Baukosten auf dem höchsten Stand seit vielen Jahren sind und das auf Kosten der Steuerzahler!



Straßen- räumung

Als die Gemeinde zwei Traktore und einen LKW kaufte, warnte die FPÖ-Fraktion neben den hohen Investitionskosten für unsere Gemeinde auch vor der Mehrleistung unserer Bauhofmitarbeiter, die von der zusätzlichen Arbeit am meisten betroffen sind.

Auf Grund dieser Fehlentscheidung konnte die Gemeinde die Schneeräumung der Bezirksstraßen nicht mehr selbst übernehmen (Straßenmeisterei hätte Gemeinde bezahlt) und man musste die Räumung vergeben, um unsere Arbeiter zu entlasten.

Bgm. Spitzbart argumentiert: „Ein Großteil der Kosten wird vom Land übernommen und die Galerie werden wir ohnehin geschenkt bekommen“. Tatsache ist, dass diese „Geschenke“ unsere Gebühren und Abgaben sind und in den nächsten Jahren weniger Bedarfsmittel für die Gemeinde zur Verfügung stehen. Weiters hat die FPÖ-Fraktion immer vor den hohen Betriebskosten gewarnt, die uns künftig jedes Jahr belasten werden!

Enormer Überschuss bei Müll/Kanal/Wasser FPÖ fordert Senkung von Müll und Kanalgebühren

Wie auch mittlerweile das Land bzw. der Bund bestätigt hat, sind einer der größten Inflationstreiber die Gemeinden mit ihren Gebührenerhöhungen. Im letzten Prüfbericht der BH-Gmunden wurden die Überschüsse bei den eigenen Betrieben der Gemeinde wie folgt ausgewiesen.

Müllbeseitigung		+ 64.007,13
Wasserversorgung	Gewinnentnahme	+ 85.363,85
Abwasserbeseitigung	Gewinnentnahme	+169.088,44

Wir haben bereits Anfang dieses Jahres auf den Umstand hingewiesen und uns gegen die heurige Erhöhung der Abgaben ausgesprochen!

Wir fordern künftig nicht nur die Aussetzung der Gebührenerhöhungen, sondern eine Senkung zur Entlastung der Familien. Seit Jahren fordert die O.Ö. FPÖ-Landtagsfraktion, sowie unsere Gemeindefraktion die Abschaffung dieser sozial ungerechten und überhöhten Mindestgebühren.



Recht herzlich möchten wir Sie zu
unserem Stammtisch
am Mi. 19.11.2008 um 19:30 Uhr
im Gasthaus Enehlmayr (Stüberl)
einladen.

Wir werden ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Anliegen haben, aber auch der Spaß und die Gemütlichkeit werden nicht zu kurz kommen.



G.MOSER
Ges.m.b.H.

FASSADENBAU - 4600 Wels, Grüne Zeile 26
Althausanierung - Fertigputze - Vollwärmeschutz
07242 / 73 8 54, www.g-moser.com

Sparen bei Straßen und Vereinen dafür Ausgaben beim Luxus!

Um eine Genehmigung für den Mehrzweckbau zu bekommen, wurde in den vergangenen Jahren im Straßenbau und bei Vereinen der Sparstift angesetzt. Einige Straßen in Ohlsdorf befinden sich in einem besonders schlechten Zustand und sind eine Zumutung für die Anrainer die einen Verkehrsflächenbeitrag geleistet haben. In einigen Ortschaften (z.B. Hafendorf) oder auch mitten in unserer Gemeinde (z.B. vor der Kirche!) sind die Straßen bereits in einem Zustand bei denen die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist! Anstatt diese gefährlichen Stellen zu reparieren, wird jetzt der Christbaum an das Parlament gespendet und auch eine Krippe vor dem Gemeindeamt wird angeschafft. Die Kosten dafür sind noch nicht absehbar.

Die Anrainer werden weiter auf zeitgemäße Straßen warten müssen.



Absage an Rot – Schwarz 19.2 % für FPÖ

Der 28. Sept. war ein guter Tag. Den ganzen Tag strahlte die Sonne vom Himmel und am Abend strahlten die Freiheitlichen!

Mit 18 % im Bund und gar 19,2 % in Ohlsdorf, erteilte der Wähler eine deutliche Absage an die alte Rot-Schwarze Regierung. Leider wird dieses Ergebnis keine Auswirkungen auf die Zukunft haben, denn SPÖ und ÖVP werden wieder ihre große Koalition fortsetzen.

Die Gier nach Ämtern treibt beide in eine Regierung die abgewählt wurde. Sie haben Angst ihren Einfluss an den Schalthebeln der Macht zu verlieren.

Schade für die Demokratie in Österreich, dass die Wahlsieger weiterhin ausgegrenzt werden.

Die selben Minister und Ministerinnen, die in der letzten Regierung gescheitert waren, bilden jetzt wieder eine neue. Da fragt man sich wirklich, warum haben wir eigentlich gewählt?

Ein weiteres Rot-Schwarzes Diktat wird in Österreich keine spürbaren Veränderungen bringen.

So hoffen wir, auch bei der nächstjährigen Gemeinderatswahl einen ähnlichen Erfolg zu haben, um künftig für Ohlsdorf eine gute Arbeit leisten zu können!

Wir Danken für Ihre Stimme!

Qualifizierte Fachkraft für Gemeindedienst gesucht!!!

Leider schon vergeben!

Sie wussten nicht, dass für die Gemeinde Ohlsdorf ein(e) Sachbearbeiter(in) gesucht wurde und dieser Dienstposten bereits intern vergeben wurde?

Es war auch das erste Mal seit 1993, dass ein neu geschaffener Dienstposten auf dem Gemeindeamt vergeben wurde, der nicht öffentlich (Rundschau, Bürgermeister Informiert, Tipps, usw.) ausgeschrieben wurde. Dieser Posten wurde lediglich auf der Gemeindetafel angeschlagen bzw. auf der gemeindeeigenen Homepage veröffentlicht. Dies hatte zur Folge, dass sich nur eine einzige Bewerberin meldete, die ganz zufällig Mitglied der SPÖ-Fraktion ist und daher auch nur sie für diese freie Stelle in Frage kam.

Wir wollen der Bewerberin nicht ihre fachliche Qualifikation absprechen. Nur müssten auch andere geeignete Personen die Möglichkeit haben sich zu bewerben. Das ist aber nur dann möglich, wenn ein objektives Ausschreibungsverfahren gemacht wird und das ist unserer Meinung nach nicht geschehen.

Warum der Gemeindevorstand mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP in diesem Fall auf ein objektives Verfahren verzichtet haben und somit andere möglichen Bewerber ausgeschlossen haben, ist äußerst fragwürdig.

30 km/h in Ohldorfs Ortschaften?

Ohlsdorf wächst und wächst, die Ortschaften werden immer größer, unsere Kinder erwachsen und jeder benötigt für seinen Arbeitsweg und Besorgungen ein Auto.

Mit diesem enormen Wachstum kommt unser Straßennetz und auch unser Straßenreferent (Laubichler) nicht mehr zurecht und so sind schon sehr viele gefährliche Engstellen mit hohem Verkehrsaufkommen entstanden. Leider oftmals auch in Siedlungen mit vielen Kindern und auch greisen Menschen.

Ein zweiter Aspekt ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen durch GPS, da immer die schnellste Variante angezeigt wird, ohne Rücksicht auf Kinder, Straßenverhältnisse und Engstellen. Bei einer allgemeinen Reduktion der Höchstgeschwindigkeit in den Nebenstraßen der Gemeinde könnte das Verkehrsaufkommen deutlich verringert werden.



Sagen sie uns ihre Meinung!